

Andreas Coersmeier
28.5.1958
Propst seit 1997

Vor seiner Ernennung zum Propst und Stadtdechanten von Dortmund war Andreas Coersmeier Pfarrer in St. Marien Witten.

Unter seiner Leitung wurde die Gemeinde Liebfrauen 2009 wieder mit der Propsteigemeinde zusammen geführt. Die Liebfrauenkirche wurde in ein Kolumbarium umgewandelt, das erste in der Erzdiözese Paderborn.

1998 wurde die katholische St. Johannes-Gesellschaft gegründet, in der das St. Johannes-Hospital, das Christinenstift, das Elisabeth-Kinderheim und das St. Elisabeth-Krankenhaus Dortmund-Kurl zusammengefasst wurden.

2002/2003 wurden sechs neue Kirchenfenster eingebaut und 2008 erhielt der Derick-Baegert-Altar einen steinernen Altartisch.

Unter der Leitung von Propst Coersmeier wurde 2006 ein großes Dekanat Dortmund gebildet, und es begann die flächendeckende Einführung der Pastoralverbände.

Am 19. Februar 2015 wurde Propst Coersmeier von Erzbischof Hans-Josef Becker zum nichtresidierenden Domkapitular des Metropolitankapitels von Paderborn ernannt und am 28. März 2015 im Hohen Dom zu Paderborn eingeführt.